



Sammlung Theaterzettel

Der Vogelhändler

Langer, Ferdinand

1901-02-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 1. Februar 1901.

Einundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement (Verpflichtung B).

Zu Gunsten der Pensions-Anstalt
des Großh. Hoftheaters.

Der Vogelhändler.

Operette in 3 Aufzügen (nach einer Idee des Bréville) von M. West und L. Held. Musik von Carl Zeller.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

Personen:

Kurfürstin Marie	Frau Fiora.	Emmerenz, seine Tochter	Frl. Grandhomme.
Baronin Abelaide	Frau De Lanf.	Nebel, Wirthin	Frau Schönfeldt.
Comtesse Mimi	Frau Schilling.	Fette, Kellnerin	Frl. Breisch.
Baron Weps, kurfürstlicher Wald- und Wildmeister	Herr Hecht.	Quendel, Hoflakai	Herr Peters.
Graf Stanislaus, Garde-Diffizier, sein Neffe von Scharrnagel, Kammerherr	Herr Kromer.	Mauroner } Tyroler	Herr Kalltrug.
Süßle	Herr Hildebrandt.	Egidi	Herr Schödl.
Würmchen } Professoren	Herr Lösch.	Wagerl	Herr Strubel.
Adam, Vogelhändler aus Tyrol	Herr Godeck.	Zwilling } Gemeinde-Ausschüsse	Herr Moser.
Die Briefchristel	Herr Maiff.	Keller	Herr Voigt.
Schneek, Dorfschulze	Frl. Fladniger.	Weinleber	Herr Sachs.
	Herr Boisin.	Ein Piqueur	Herr Welde.

Zeit der Handlung: Im Anfang des 18. Jahrhunderts. — Ort der Handlung: In der Rheinpfalz.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach $1\frac{1}{2}$ Uhr.

Nach dem ersten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen.			
Parterreloge	Mk. 4.25 per Platz	Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	Mk. 5.25 per Platz
Logen I. Rang	" 4.75 " "	Loge II. Rang, 1. Reihe	" 3.50 " "
Logen II. Rang	" 2.50 " "	2. u. 3. Reihe	" 3.— " "
Einzelne Logenplätze:		Logen II. Rang, 3. Reihe	" 2.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 7.— " "	2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 6.— " "	Sperrsitze im Parquet	" 4.— " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 4.— " "	Nicht nummerirte Plätze.	
2. und 3. Reihe	" 3.50 " "	Stehplatz im Parquet	" 3.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "	Parterre	" 2.— " "
2. und 3. Reihe	" 2.— " "	Proscenium-Loge III. Rang	" 1.50 " "
		Gallerieloge	" 1.— " "
		Galerie	" —.60 " "

Galleri-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen: a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 2. Februar 1901. 54. Vorstellung im Abonnement A.

Johannisfeuer.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Anfang 7 Uhr.